

Kurzbeschreibung zur Wahl eines P-Seminars durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10

Lehrkraft/Lehrkräfte: Leibold-Büttner Leitfach: Chemie Projektthema: Experimentierhandbuch, Experimentierkalender	
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung: - ...	
Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil): Entwicklung, Erprobung eines Experimentierhandbuches/ Experimentierkalenders und Vermarktung Inhalt: Experimente mit Alltagschemikalien/ Alltagsgegenständen Einsatzbereiche: Sprachförderungsunterricht - Versuch des Monats: Ideensammlung für junge motivierte Forscher zu Hause „Vanillepudding, auch „Badeperlen Stressfrei“ etc. leuchten im Dunkeln! Gibt's nicht! Gibt's doch! Diese und viele weitere spannenden Experimente mit Alltagschemikalien egal, ob es um Fluoreszenz, Naturkosmetik oder chemisch Kochen geht gilt es kennen zu lernen! Glaubt ihr tatsächlich immer noch, dass ihr mit euren Textmarker nur Textstellen markieren könnt? Dann wird's Zeit, dass ihr die „Experimentelle Leckerbissen mit Textmarkern“ ausprobiert. Z.B. Die Herstellung fluoreszierender Chamäleon-Bällchen ... Und das alles völlig stressfrei mit Alltagschemikalien!	
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):	
11/1	<i>Einführung Projektmanagement, Experimente selbst entwickeln oder auswählen</i>
11/2	<i>Experimente erproben und Versuchsvorschriften sowie Erklärungen verfassen</i>
12/1	<i>Experimentierbuch vermarkten z.B. Weihnachtsbasar, Sommerfest Eventuell Experimente in einer schülerangeleiteten SCHILF interessierten Kollegen mit Sprachförderungsunterricht vorstellen.</i>
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden: - ... - ...	
ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: ...	

Kurzbeschreibung zur Wahl eines P-Seminars durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10

Lehrkraft: D. Bauer	Leitfach: Chemie / Physik
Projektthema:	
Virtual Science Fair – Ein Wissenschaftswettbewerb am Dürer Gymnasium	
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:	
- gemäß Schulkonzept	
Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):	
<p>Ziel dieses P-Seminars soll es sein im zweiten Halbjahr des Schuljahrs 2019/2020 einen Wissenschaftswettbewerb im Stile von „Jugend forscht“ mit den 8. Klassen am Dürer-Gymnasium zu veranstalten. Dabei hat das P-Seminar organisatorische und wissenschaftliche Aufgabenbereiche: Im organisatorischen Bereich müssen die TeilnehmerInnen die Schülergruppen koordinieren, Terminplanungen mit Lehrern und Schulleitung durchführen und Informationsschreiben an alle beteiligten Personen verfassen. Ebenso müssen sie den Science Fair als Ereignis planen und durchführen. Im wissenschaftlichen Teil sollen die Seminar TeilnehmerInnen geeignete, aber einfache Versuche aus den Bereichen Chemie und Physik recherchieren. Zusätzlich stehen die Seminar TeilnehmerInnen den am Wettbewerb teilnehmenden Schülern und Schülerinnen als Cypermentoren zur Verfügung (virtual) und helfen ihnen anonym per Email bei der Planung, Durchführung und Auswertung der Versuche.</p> <p>Das abschließende Projekt wird der Virtual Science Fair Nachmittag sein, an dem alle Schülergruppen ihre Ergebnisse präsentieren und diese von einer Jury bewertet werden.</p>	
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):	
11/1	<ul style="list-style-type: none"> - Gruppenbildung - Festlegung eines Zeit- und Arbeitsplans - Recherche von Versuchen - Gruppeneinteilung der 8. Klassen - Vorbereitung der Informationsschreiben
11/2	<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung der Schülergruppen als Cypermentoren - Organisation und Durchführung des Virtual Science Fairs
12/1	<ul style="list-style-type: none"> - Auswertung des Wettbewerbs und der Schüleraktivitäten - Portfolio und Abschlussgespräch
<p>Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontakte zu Berufsgruppen, die mit der Organisation von Ereignissen dieser Art vertraut sind - Kontakt zu Berufsgruppen aus den Bereichen Chemie und Physik - Einladung von Experten dieser Berufsgruppen 	
ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:	

Kurzbeschreibung zur Wahl eines P-Seminars durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10

Lehrkräfte: Braune, Ianes Projektthema: Sprache verbindet - Fördern und Fordern (analog & digital)	Leitfach: Deutsch
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung: StuBo	
Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil): SuS lernen in Teamarbeit Projekte zu planen und zu organisieren, diese inhaltlich, zeitlich und finanziell abzustimmen; Kontakte und Absprachen mit externen Partnern zu initiieren und koordinieren; Auseinandersetzung mit Sprache(n) in einer multikulturellen Gesellschaft; analoge und/oder digitale Unterstützung von Lernenden wie zum Beispiel in Kitas, Grundschulen, Unterstufe, Flüchtlingsheimen usw.	
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der Projektarbeit):	
11/1	<i>Arbeit in Projektgruppen, Abstimmung des Endprodukts /der Endprodukte, Zeitplan, Kontaktaufnahme mit externen Partnern, Finanzierung/Sponsorensuche</i> (Protokoll, Präsentation, Engagement)
11/2	<i>Erstellen des Endprodukts/der Endprodukte, Ablaufplan, Finanzierung/Sponsorensuche, Erstellung und Beginn der Sequenzen, Pressearbeit</i> (Protokoll, Engagement, Präsentation)
12/1	<i>Durchführung, Berichte für Homepage, Jahresbericht etc., Finanz-Check, Nachbereitung Abschluss des Portfolios</i> (Portfolio, Engagement, Protokoll)
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden: <ul style="list-style-type: none"> - FAU, - NGOs, - päd. Einrichtungen, - Michael-Ende-Grundschule, Grundschule Reutersbrunnen, - Stadt Nürnberg, - OGS am DGN, - ... 	
ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars: Endprodukt: Lernsequenz analog/digital, dokumentierte Begleitung von Lernenden in mehreren Sitzungen	

Kurzbeschreibung zur Wahl eines P-Seminars durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10

Lehrkraft: Fenneteau Stéphane	Leitfach: F
Projektthema: Erstellung eines Werbespots für die Fremdsprache Deutsch	
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:	
- Planen und Erstellen eines Videofilms	
Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):	
- Förderung des Sprachgebrauchs (Video wird auf Französisch als Hauptsprache gedreht)	
- Einen Beitrag im Sinne der deutsch-französischen Freundschaft bzw. Partnerschaft leisten	
- Das eigene Land präsentieren, für die Franzosen greifbar/erlebbar machen	
- Erfahrungen im Bereich des Filmemachens machen (Drehen, schneiden ...) unter Einleitung eines Fachmanns.	
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):	
11/1+2	Allg. Einführung in die Arbeit im P-Seminar. Ideensammlung und Aufgabenverteilung, Festsetzung eines Zeitplanes. Akquirierung von Partnern (schulisch und außerschulisch), Finanzierung.
12/1	Dreharbeiten + Schneiden: Fertigstellung
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:	
- Goethe Institut / Institut Français / Deutsch Mobil	
- Robert H. Schumann: Tätig in der Filmbranche.	

Lehrkraft/Lehrkräfte: Fenneteau Elke		Leitfach: Kunst
Projektthema:		
Kunst und Physik - Auf der Suche nach den Geheimnissen, die hinter den Objekten stehen		
"Das Schönste, was wir erleben können, ist das Geheimnisvolle. Es ist das Grundgefühl, das an der Wiege von warer Kunst und Wissenschaft steht." (Albert Einstein, 1879-1955)		
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:		
-untersuchen und darstellen physikalischer Prozesse in künstlerischer Ausdrucksweise		
Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):		
- Förderung fächerverbindender Inhalte		
- Visualisierung naturwissenschaftlicher Gesetze und Phänomene unter Anwendung verschiedener künstlerischer Techniken		
- Entwickeln einer Ästhetik, die auf ihren physikalischen Grundlagen beruht.		
- Präsentation und neues Raumkonzept für Fachraum 11		
- Realisieren eines Gemeinschaftsprojekts in Absprache mit der Fachschaft Physik		
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):		
11/1	Ideensammlung und Recherche über die Sicht auf die Welt aus künstlerischer und physikalischer Perspektive	
11/2	Künstlerisches Spiel und physikalische Untersuchungen mit Naturgesetzen und realen Gegenständen	
12/1	Präsentation und Installation in Raum 11	
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:		
- Museum für Industriekultur (Ausstellungskonzepte und Präsentation)		
- freischaffende Künstler und Kuratoren		

Lehrkräfte: Lorenz		Leitfach: Physik/Mathematik	
Projektthema: Escape-Room/Game für den (Physik-)Unterricht			
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung: gemäß Schulkonzept			
Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil): Ihr seid gefangen in einem Raum, und die einzige Möglichkeit zu entkommen ist das Anwenden von Logik, Physik oder Mathematik. In diesem P-Seminar soll ein Escape Room bzw. ein Escape Game (Brettspiel-Variante) erstellt werden, welcher/s u.a. durch mathematisches und physikalisches Grundlagenwissen lösbar ist. Eingebettet in eine spannende Rahmengeschichte sollen packende Rätsel und Experimente den Weg durch das Spiel ermöglichen. Von den P-Seminarteilnehmern werden verschiedenste Rätsel, Experimente und Hilfestellungen entwickelt, ausgewählt und in ein Spielkonzept integriert. Die Kontaktaufnahme zu bestehenden Escape-Room Konzepten und die Suche nach Sponsoren ist dabei ebenso angedacht, wie die Organisation und Durchführung des Escape Rooms bzw. Escape Games mit einer geeigneten Zielgruppe als Ergebnisprojekt.			
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):			
11/1	<ul style="list-style-type: none"> - Gruppenbildung, Themenauswahl, Wahl des Spielkonzepts - Festlegung eines Zeit- und Arbeitsplans - Sichtung, Auswahl und Erstellung von Rätseln und Experimenten - Suche nach Experten und Kontaktaufnahme zu externen Partnern - Evtl. Exkursion zu einem Escape-Room/ externen Partner 		
11/2	<ul style="list-style-type: none"> - Auswahl der Zielgruppe/ teilnehmenden Schüler - Konzeption des Gesamtspiels/Raumes - Erstellung der Materialien 		
12/1	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung und Präsentation des Escape Rooms bzw. Escape Games in mind. einer Klasse bzw. bei einer Schulfeierlichkeit - Portfolio und Abschlussgespräch 		
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:			
<ul style="list-style-type: none"> - Kontakte zu vorhandenen Escape Rooms/ evtl. Experten für Escape-Rooms im Unterricht - Kontakt zu Spielfirmen und Druckereien 			
ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:			
...			

Lehrkraft/Lehrkräfte: OStR Becker, StR Huschka Leitfach: Mathematik Projektthema: GeoGebra im Mathematikunterricht: Einführung und Erstellen von Unterrichtsmaterial	
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung: - StuBo	
Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil): Computereinsatz im Mathematikunterricht ermöglicht in allen Jahrgangsstufen eine spielerische und anschauliche Herangehensweise an mathematische Problemstellungen. Eine für diesen Zweck besonders geeignete Software ist GeoGebra. Im P-Seminar „GeoGebra im Mathematikunterricht: Einführung und Unterrichtsmaterial“ sollen für Unter-, Mittel- und Oberstufe Anleitungen, Einführungs- und Unterrichtsmaterial erstellt werden. Zudem sollen für bestimmte Lehrplaninhalte Problemstellungen digitalisiert und so besser begreifbar gemacht werden.	
<u>Angestrebte Sach- und Methodenkompetenzen:</u> - Analyse mathematischer Sachverhalte - Vertiefter Umgang mit Mathematiksoftware - Kreativität bei der Umsetzung mathematischer Inhalte	
<u>Angestrebte Sozial- und Selbstkompetenzen:</u> - Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit in der Arbeitsgruppe - Eigenständiges Arbeiten - Einsatz- und Leistungsbereitschaft - Verantwortungsbewusstsein	
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):	
11/1	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung ins P-Seminar • Planung des Projekts: Verschaffen eines Überblicks über geeignete Stoffgebiete (Bücher, Internet, Exkursionen), Einteilung der Arbeitsgruppen, Zielformulierung, Erstellung eines detaillierten Arbeits- und Zeitplanes • Durchführungsphase I: Beschäftigung der Gruppen mit den jeweiligen Themengebieten, Finden und Planen, Anlegen eines Portfolios • Beginn der Sponsorsuche • BUS
11/2	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführungsphase II: Weiterarbeit in Gruppen Zwischenreflexion eventuelle Zieloptimierung
12/1	<ul style="list-style-type: none"> • Abschlusspräsentation, Anwendung im Unterricht, Abgabe des Portfolios und Abschlussgespräch
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden: - Referenten zur Software GeoGebra - Besuch einer Softwarefirma	

Kurzbeschreibung zur Wahl eines P-Seminars durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10

Lehrkräfte: Schlögl / St. Pierre Projektthema: Erstellung und Erprobung eines Mathematik-Freiarbeitsheftes für Vertretungsstunden in der Unterstufe	Leitfach: Mathematik
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung: - gemäß Schulkonzept	
Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil): In diesem P-Seminar sollen zunächst vorhandene Materialien für ein Freiarbeitsheft, die für Vertretungsstunden in Mathematik in der Unterstufe geeignet erscheinen, gesichtet werden. Dazu sind Internetrecherche und die Kontaktaufnahme zu Schulbuchverlagen oder z.B. der Besuch der Wanderausstellung „Mathematikum“ notwendig. Aus dem großen Angebot werden von den Teilnehmern des P-Seminars verschiedene Themengebiete ausgewählt und schließlich konkrete Übungen (einschließlich Lösungen) und mathematische Spiele in einem Heft zusammengefasst. Je nach Motivation und Engagement der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler können auch neue eigene Aufgaben entwickelt werden. Schließlich sollen in verschiedenen Klassen der Unterstufe die erstellten Materialien ausprobiert und auf ihre Tauglichkeit hin überprüft und evtl. verbessert werden.	
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):	
11/1	<ul style="list-style-type: none"> - Gruppenbildung, Themenauswahl - Festlegung eines Zeit- und Arbeitsplans - Sichtung, Auswahl und Vorbereitung der Materialien - Kontaktaufnahme zu externen Partnern - Evtl. Exkursion zu einem Museum oder einem Schulbuchverlag
11/2	<ul style="list-style-type: none"> - Suche nach geeigneten Unterstufenklassen und evtl. einer Druckerei - Zusammenstellung des Heftes - Durchführung von „Vertretungsstunden“ in Unterstufenklassen
12/1	<ul style="list-style-type: none"> - Auswertung der „Vertretungsstunden“ und Verbesserungen des Freiarbeitsheftes - Druck des Heftes - Vorstellung des Heftes in der Mathematik-Fachschaft - Portfolio und Abschlussgespräch
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden: <ul style="list-style-type: none"> - Wanderausstellung „Mathematikum“ - Schulbuchverlage - Druckereien - Mathematik-Didaktik der FAU Erlangen - Nürnberg 	



Kurzbeschreibung zur Wahl eines P-Seminars durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10

Lehrkräfte: Bergmann, Ianes	Leitfach: Spanisch
Projektthema: Fiesta de Verano	
Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung: StuBo	
Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil): SuS lernen in Teamarbeit Einzelprojekte zu einem großen Event zusammenzufügen (Kultur- und Eventmanagement), zu planen und zu organisieren; Projekte inhaltlich, zeitlich und finanziell abzustimmen; Kontakte und Absprachen mit externen Partnern zu initiieren und koordinieren; kulturelle Auseinandersetzung mit der spanischsprachigen Welt.	
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der Projektarbeit):	
11/1	<i>Arbeit in Projektgruppen, Abstimmung des Endprodukts /der Endprodukte, Zeitplan, Kontaktaufnahme mit externen Partnern, Finanzierung/Sponsorensuche</i> (Protokoll, Engagement, Präsentation)
11/2	<i>Erstellen des Endprodukts/der Endprodukte, Ablaufplan, Finanzierung/Sponsorensuche, Durchführung im Juli, Presse</i> (Protokoll, Engagement, Präsentation, Durchführung)
12/1	<i>Nachbereitung des Events, Berichte für Homepage, Jahresbericht etc., Finanz-Check</i> <i>Abschluss des Portfolios</i> (Portfolio)
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:	
<ul style="list-style-type: none"> - Centro Español, - FAU Romanistik, - Casa Mendoza, - spanischsprachige AutorIn, - cine español, - NGOs, - Spanisches Theater - ... 	
ggf. weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:	
Endprodukt: Sommerfest mit spanischem bzw. lateinamerikanischem Flair	

Kurzbeschreibung zur Wahl eines P-Seminars durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10

Formular: Kurzbeschreibung zur Information der Schüler der Jgst. 10

Lehrkraft: A. Hofmann & A. Kotva

Leitfach: Sport

1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung

2. Projektthema: Planung, Durchführung und Dokumentation einer Mehrtagestour im fränkischen "Bergland" mit dem Mountainbike oder Trekkingrad

(Die Inhalte der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung müssen nicht ausschließlich in 11/1 behandelt werden, wenn z. B. erste Arbeiten für das Projekt bereits in 11/1 notwendig sind.)

Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:

- ...

Begründung und Zielsetzung des Projekts (u. a. Beschreibung besonderer Kompetenzen, die bei den Seminarmitgliedern erreicht werden sollen):

Die Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmer sollen eigenständig eine mehrtägige Tour inkl. Städtebesichtigungen bzw. Besichtigungen von Sehenswürdigkeiten der fränkischen Schweiz ausarbeiten. Dazu muss eine geeignete Route ausgewählt, Trainingspläne erarbeitet, und die eigentliche Durchführung der Tour und der Besichtigungen geplant werden. Auch um geeignete Unterkünfte muss sich gekümmert und die Finanzierung geregelt werden.

Die Teilnehmer müssen sich mit den Anforderungen einer solchen Tour, dem eigenen Leistungsprofil, Trainingsmethodik und Trainingsgestaltung auseinandersetzen, ebenso mit den angefahrenen Städten, Ortschaften und Sehenswürdigkeiten.

Natürlich wird auch die Beschäftigung mit der notwendigen Ausrüstung, der Fahrradtechnik und der Fahrtechnik notwendig sein.

Neben dem Ziel, dass die Tour durchgeführt und von allen Kursteilnehmern bewältigt wird, soll eine umfassende Dokumentation vorgenommen und für eine Veröffentlichung z.B. über die Tourismuszentrale Fränkische Schweiz aufbereitet werden.

Halb-jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien) und Beobachtungen für das Zertifikat
11/1	Sept. - Feb.	Auswahl der Route, Städte und Ortschaften, erste Überlegungen zur späteren Veröffentlichung der „Tour“, Aufstellen eines Trainingsplans, Training, Ausarbeitung der Durchführung	Referat
11/2	März - Juli	Training, weitere Planung Durchführung der Tour	Referat
12/1	Sept. - Feb.	Ausarbeitung der Dokumentation der Tour zur Veröffentlichung	Benotung des Portfolios

Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sind:

Verkehrsbetriebe, Tourismuszentrale Fränkische Schweiz, diverse Unterkünfte, Deutscher Alpenverein, Fahrradwerkstätten und Fahrradhändler, ...

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

Ein funktionstüchtiges und tourentaugliches Mountainbike bzw. Trekkingrad, ein Fahrradhelm und ein vernünftiges Maß an Grund-Fitness sollte vorhanden sein. Es wird eine **ärztliche Bescheinigung** gefordert, dass keinerlei gesundheitliche Einschränkungen vorliegen, die einer Seminarteilnahme widersprechen.

